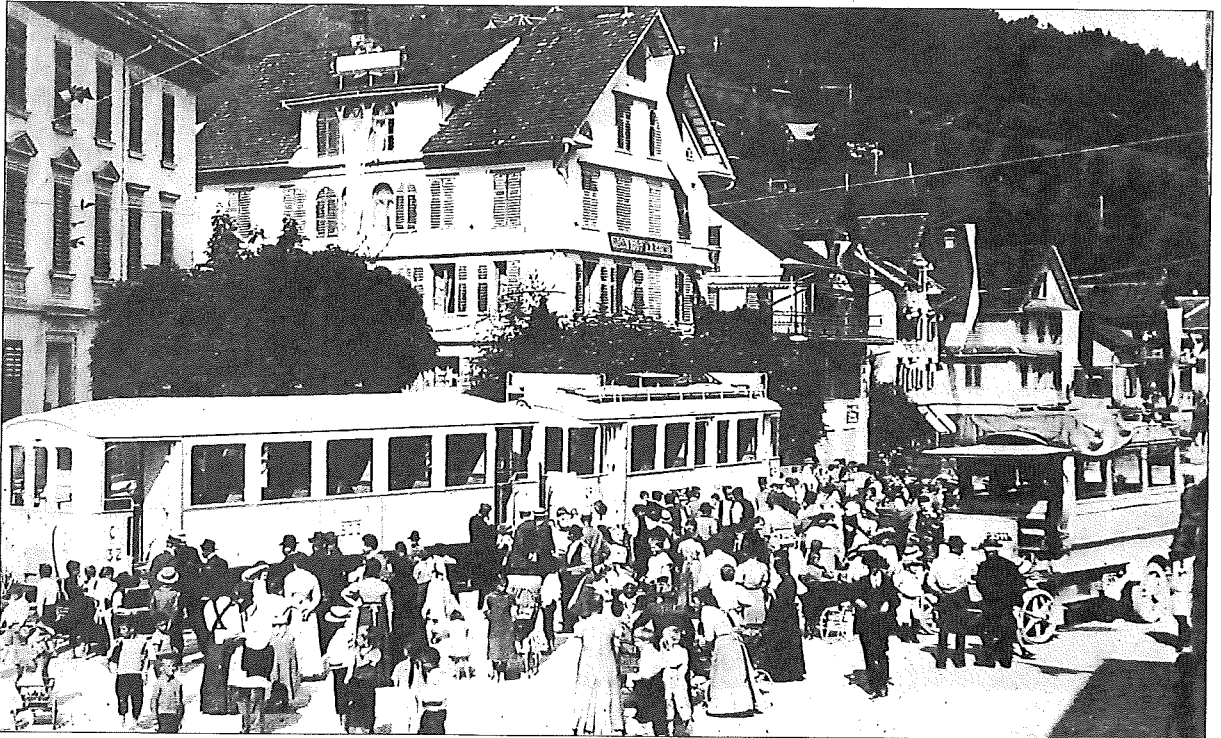


# Als der Berg sein Tram bekam

NEUE ZUGER ZEITUNG 31.8.2013



Dieses Bild zeigt eine Strassenszene im Dorfzentrum von Unterägeri, die wahrscheinlich vom 1. September 1913 stammt.

Archivbild Mario Gavazzi

**VERKEHR** Vor 100 Jahren fuhren erstmals Strassenbahnen von Zug nach Menzingen und Oberägeri – die Jungfernfahrt war gespickt mit Pannen.

MARIO GAVAZZI  
redaktion@zugerzeitung.ch

Blättern wir kurz zurück. 1904 begann die regionale Mobilitätsgeschichte Zugs mit der Inbetriebnahme von zwei Buslinien von Zug ins Aegerital und nach Menzingen. Damals war das eine Pioniertat. Busse der Marke Orion drehten ihre Runden und kämpften vom ersten Tag an mit zeitbedingten Problemen. Motorisierte Strassenfahrzeuge waren zu wenig entwickelt für einen zuverlässigen Betrieb. Weiter fortgeschritten

war die Technik der elektrischen Lokalbahnen und Trams. Das führte zur Gründung eines Unternehmens mit dem Namen Elektrische Strassenbahnen im Kanton Zug (ESZ).

Unter dieser Firmenbezeichnung wurden ab 1912 vom Zuger Bahnhof aus zwei Linien gebaut: Via Baar und Nidfurn nach Menzingen und via Kolinplatz-Aegeristrasse nach Unter- und Oberägeri.

## Entgleisung zur Premiere

Als Betriebsaufnahme ging der 9. September 1913 in die Geschichte ein. Fast noch wichtiger ist der 1. September 2013. Auf diesen Tag fiel nämlich die amtliche Betriebsprüfung durch Kontrollorgane des Bundes, die sogenannte Kollaudation. Die Testkomposition mit einem Motor- und einem Anhängewagen verliess an jenem 1. September 1913 Zug. Sie entgleiste auf dieser Fahrt mehrmals, und in Unter-

ägeri musste das Vorhaben nach einer weiteren Entgleisung abgebrochen werden. Die Kontrollbeamten aus Bern konnten ihre Fahrt nicht mehr auf Schienen fortsetzen, sondern mussten in einem der alten Orion-Busse Platz nehmen. In jenem Verkehrsmittel also, das durch die Strassenbahn abgelöst werden sollte. Genau in diesem Augenblick muss das Bild entstanden sein, denn rechts ist ein Orion-Bus zu sehen, während der offensichtlich blockierte Tramzug von Schaulustigen umgeben ist.

## Abnahmefahrt wird zum Fest

Für Diskussionsstoff dürfte in Zug, Menzingen und im Aegerital über diesen legendären 1. September hinaus gesprochen gewesen sein. Denn die amtliche Kollaudation der ESZ ging auch aus einem anderen Grund in die Geschichte ein. Durch ein Missverständnis lud die Tramgesellschaft zu einem Eröffnungsfest für geladene Gäste und die Bevölkerung

ein. Die behördliche Abnahmefahrt war aber als rein technisch-betriebliche Fahrt unter Ausschluss der Öffentlichkeit gedacht. Deshalb staunten die Beamten aus Bern nicht schlecht, als sie in Zug von einer Menschenmenge in fröhlicher Stimmung empfangen worden waren.

## Wichtige Verkehrserschliessung

Die amtliche Betriebsprüfung der ESZ war der Beginn einer wichtigen Verkehrserschliessung zwischen der Stadt und den Zuger Berggemeinden. Zwischen 1953 und 1955 wurde die Bahn durch den Bus abgelöst, und heute werden diese Berggemeinden durch moderne Busanhängerzüge der Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB) bedient.

## HINWEIS

Aus Anlass des 100-Jubiläums findet am Samstag, 14. September 2013, von 10 bis 16 Uhr im Zuger Depot für Technikgeschichte ZDT in Neuheim ein Tag der offenen Tür statt (siehe [www.zdt.ch](http://www.zdt.ch)).